

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 8

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

meine Interesse diesen Ausstellungssobjekten zuwenden und die betreffenden Stände stets dicht belagert sind, um die vorgeführten Demonstrationen zu verfolgen. Neues bringen auch die elektrischen Tauchrieder, mit deren Hilfe ganz kleine Wassermengen rationell zum Kochen gebracht werden können. Auf dem Gebiet der Beleuchtungsindustrie ragen besonders die elektrischen Lichtdiffusoren durch ihre wundervollen Beleuchtungseffekte hervor, ein Beweis, daß unsere einheimische Industrie auch hier das Problem beherrscht.

Die elektrochemische Industrie ist mit ihren bekannten Fabrikaten Kalziumkarbid (in den verschiedensten Formen) Ferrosilizium, Ferrochrom, Ferrowolfram, Ferroaluminum-Silizium und Abrasit vertreten; aber auch durch die neuesten Erfindungen auf diesem Gebiet: die Fabrikation von Alkohol und Speiseeßig aus Karbid, Kalksteinstoff, der für unsere Landwirtschaft eine besondere Bedeutung erhalten dürfte, ist ebenfalls vertreten. Auch Äther, Ammoniakwasser, Essigäure, Azetaldehyd, Feinsprit und viele andere Produkte werden heute aus Kalziumkarbid, d. h. in letzter Linie aus Kalkstein gewonnen. Alle diese Produkte haben dazu beigetragen, die Schweiz von ausländischen Rohstoffen und Hilfsprodukten unabhängig zu machen, und darum gebührt ihnen auch ein Ehrenplatz in der Mustermesse.

Die schweizerische Schuhindustrie hat darauf gehalten, sich den Messebesuchern in äußerst gediegener Weise vorzustellen. Der Pavillon der Schuhindustrie ist einer der elegantesten und glänzendsten der ganzen Ausstellung, und es mag manchem Besucher, der nicht allein kam, schwer gefallen sein, seine „teure Gattin“ von den feinen Broatschuhen und Pantoffelchen wegzubringen.

Die Textilindustrie führt wundervolle Fabrikate vor, vor allem sind die modernen Seiden- und Baumwolldruckverfahren verblüffend, bei denen so feine Nuancen herausgebracht werden, daß man Mühe hat, dies als Resultat eines mechanischen Druckverfahrens anzusehen.

Die Baugewerbe sind in großer Mannigfaltigkeit vertreten. Da sind in einer originellen Abteilung die modernen freitragenden Holzbauten, wie sie bei Brückenleergerüsten und speziell bei industriellen Hochbauten verwendet werden. Für den Architekten und Baumeister ist ein Jaloufieldenschließer von Interesse, der das Schließen derselben ohne öffnen der Fenster durch einen einfachen Hebeldruck erlaubt. Im Weiteren ziehen frei-hängende Deckenkonstruktionen, neue Asphaltisoliermethoden, moderne und in der Praxis bewährte Bedachungsformen und die neuesten Ramikonstruktionen die Aufmerksamkeit speziell des Baufachmannes auf sich, ebenso das komplette Modell einer Kies- und Sandaufbereitungsanlage. — Aus der Holzindustrie sind neueste Hochleistungs-Bölgattersägen und Universalmaschinen ausgestellt, die der steigenden Bedeutung dieses Industriezweiges Rechnung tragen. — — Es versteht sich von selbst, daß wir unsern Bericht nicht vollständig halten könnten; nur einiges konnten wir als charakteristisch herausgreifen; aber alles, was wir sahen, zeugt von der nie rastenden Arbeit unserer Schweizerindustrie. — Y.

Ausstellungswesen.

Zur Größnung der Schweizerischen Elektrizitäts-Ausstellung in Luzern am 15. Mai. (Mitgeteilt.) Der letzte Hammerschlag ist gefallen. Die Tore der malerischen Ausstellungshalle in Luzern öffnen sich, um dem erwar-

Maschinenwerkzeuge für die Holzindustrie!

Die Anschaffung von Maschinenwerkzeugen ist Vertrauenssache. Mehr als je ist es notwendig, den Bedarf hierin bei durchaus fachkundigen Spez.-Firmen zu decken, die für reelle Bedienung Gewähr bieten. Wir liefern nur erstklassige Qualitätswerkzeuge, die wir auf Grund eigener Erfahrungen empfehlen können.



Wir besorgen auch das Löten v. Bandsägeblättern, Richten und Neuzähnen von Kreissägeblättern, Schleifen von Hobelmessern. Kehlmesser machen wir nach Holzmuster oder Skizze.

Um Zuweisung von Anfragen und Aufträgen bitten

A.-G. OLMA
Landquater Maschinenfabrik, Olten

Verkaufsbureau **Fischer & Süffert, Basel.**

2851 c

tungsvollen Besucher die Wunder der Elektrizität zu offenbaren. Was man von dieser Veranstaltung bisher sehen und hören konnte, musste die Erwartungen sehr hoch schrauben. Es wird aber kein Besucher enttäuscht die Ausstellung verlassen! Die fast erschöpfende Reichhaltigkeit der im Betriebe vorgeführten Maschinen und Apparate aus allen Anwendungsbereichen der Elektrizität, jener Betriebskraft, welche unser nationales Wirtschaftsleben während des Krieges gerettet hat und auch fernerhin vom Ausland unabhängig zu machen berufen ist, gibt dem Besucher ein vollkommenes Bild unserer Elektrizitätsindustrie. Im Rahmen der in einheitlichem Stil nach Motiven maurischer Architektur durchgeföhrten Dekoration der Ausstellungsräume vereinigen sich die vielfältigen Objekte zu einem harmonischen Ganzen.

In einer besondern historisch-demonstrativen Abteilung werden an Hand von Vorträgen mit Demonstrationen und Experimenten dem Besucher die Grundbegriffe der Elektrizität erläutert. Zum Beispiel wird die Entwicklung der Beleuchtungstechnik vom Kienspann bis zur hocherzigen Glühlampe durch die Jahrhunderte der Menschheitsgeschichte an Hand wertvollen historischen Materials dargestellt.

An anderer Stelle wieder ist ein vollständig elektrischer Landwirtschaftsbetrieb zu sehen. Dieser wichtige Zweig unserer Volkswirtschaft wird sich die Elektrizität immer mehr zu Nutze machen und die Zeit dürfte nicht mehr ferne sein, wo der Bauer durch Anwendung elektrischer Ströme zur Förderung des Pflanzen- und Tierwachstums, Grastrocken etc. selbst dem manchmal ungünstig gesinnten Wettergotte ein Schnippchen schlägt.

Für die leiblichen Bedürfnisse der Besucher sorgen vorzügliche Restaurants. In der vollkommen elektrisch betriebenen Küche (Ausstellungsobjekt) wird für die Restaurants gekocht und der elektrische Großbackofen bereitet das tägliche Brot für die hungrigen Besucher. Wer sich aber amüsieren will, dem stehen Rutschbahn, Ballwurfsstand und Theater etc. zur Verfügung.

Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr (Sonntags 10 bis 22 Uhr (10 Uhr abends) Restaurant bis 24 Uhr (12 Uhr nachts).

Eine Pfingstreiise nach Luzern verbunden mit Besuch der Elektrizitäts-Ausstellung und des X. schweizerischen Mostmarktes, der vom 13.—26. Mai stattfindet, dürfte zum Schönsten gehören, was heute dem schweizerischen Publikum und den fremden Gästen geboten werden kann.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerie liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung aus eigener Fabrik

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Telephon Sehau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 57
2160

Arbeiterbewegungen.

Beilegung des Parkettlegersstreits. Der Parkettlegersstreit ist nach 15wöchiger Dauer in der ganzen deutschen Schweiz beendet. Die Verhandlungen vom 10. Mai zeitigten eine volle Einigung. Es wurde ein neuer Tarif auf ein Jahr festgesetzt mit einer 30prozentigen Erhöhung der Akkordlöhne und der Erhöhung des Stundenlohnes auf 2 Fr. 20. Die Arbeit wird an allen Orten wieder aufgenommen.

Marktberichte.

Deutsche Valuta und Metallpreise. Die Besserung der deutschen Valuta hat den deutschen Großhandelspreisen fast auf der ganzen Linie eine stark rückläufige Bewegung gebracht, die ihrerseits eine empfindliche Stagnation der Umsätze im Groß- und Kleinhandel im Gefolge hatte, da die Unsicherheit der weiten Preisgestaltung die Kauflust aller Kreise stark zurückdrängt. Über die Wirkung der Valutastiegerung auf dem deutschen Metallmarkt äußert sich die offiziöse „Industrie- und Handelszeitung“ wie folgt: „Der enge Zusammenhang zwischen Valuta und Metallpreisen wird aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

	Anfang Januar	Mitte Februar	Ende März	Ende April	11. Mai
Devisenkurse					
Holland	1856	3681	2697	2082	1788
Schweiz	874	1618	1278	1021	866
Metallpreise					
Kupfer	2436	4625	3286	2591	2281
Blei	900	1725	1150	720	575
Zinn ^{*)}	880	1450	1100	725	675
Zinn	7000	—	10500	8400	—
Aluminium	3250	6200	4800	3800	3300

^{*)} Im freien Verkehr.

Der ungünstigste Stand der deutschen Valuta trat etwa Mitte Februar ein, zu demselben Zeitpunkt erreichten auch die für die deutsche Wirtschaft wichtigen und unentbehrlichen Metalle ihre höchsten Preise. Seitdem hat Hand in Hand mit der Besserung der Valuta ein Preisrückgang auf dem Metallmarkt stattgefunden. Die verhältnismäßig niedrigen Notierungen von Anfang Januar sind nunmehr bereits unterschritten. An der Berliner Metallbörse vom 11. dieses Monats wurden die für das laufende Jahr vorläufig niedrigsten Preise festgesetzt, ebenso erreichten die fremden Devisen ihren bisher tiefsten Stand.“

Verschiedenes.

† Zimmermeister Hans Eggenberger - Kloßner in Bern starb am 16. Mai nach langer Krankheit im Alter von 45 Jahren. Er war Teilhaber des Zimmergeschäfts der Firma Geiger & Eggenberger.

† Malermeister Anton Fündiger-Staab in Flanz (Graubünden) starb am 14. Mai im Alter von 53 Jahren.

† Drechslermeister Fritz Schumacher - Moser in Bern starb am 11. Mai in seinem 72. Lebensjahr.

Eidgenössisches Versicherungsgericht. Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung mit begleitender Botschaft einen Bundesratsentwurf über Reorganisation des Verfahrens und der Zusammensetzung des eidgenössischen Versicherungsgerichtes. Bisher bestand das Gericht aus einem Präsidenten und einem Vizepräsidenten im Hauptamt und fünf Richtern im Nebenamt, als deren Ersatzmänner im Bedarfsfalle die Präsidenten der kantonalen Versicherungsgerichte beizuziehen